



Übersicht

Berufsbildende Schulen im Rhein-Kreis Neuss

Oder: was mache ich nach der Sekundarschule?



Im Rhein-Kreis Neuss stehen unterschiedliche Bildungsgänge nach der Pflichtschulzeit (i.d.R. Nach der 10. Klasse) zur Verfügung. Sie können einerseits genutzt werden, um den nächsthöheren Schulabschluss zu erlangen oder den vorhandenen zu verbessern, zum anderen dienen sie der fachlich orientierten Vorbereitung auf verschiedene betriebliche Ausbildungen.

Als berufsbildende Schulen gibt es:

- ❖ das „**Berufskolleg für Technik und Informatik**“ BTI in Neuss im Hammfeld
- ❖ das „**Berufsbildungszentrum Weingartstraße**“ in Neuss
- ❖ das „**Erzbischöfliche Berufskolleg Neuss**“ in Neuss auf der Kapitelstraße
- ❖ das „**Berufsbildungszentrum Dormagen**“, Bahnhofstraße in Dormagen
- ❖ das „**Berufsbildungszentrum Grevenbroich**“, Bergheimer Straße in Grevenbroich



Ausführliche Informationen finden sich zu den Schulen und Angeboten auf den jeweiligen Homepages:

<https://btineuss.de/>

BTI im Hammfeld

<https://www.berufskolleg-neuss.de/>

BBZ Weingartstraße

https://www.berufskolleg-marienhau.de/html/fachschule_fuer_sozialpaedagogik.html Berufskolleg Neuss

<http://bbz-dormagen.de/BBZ/>

BBZ Dormagen

<https://www.bbz-gv.de/>

BBZ Grevenbroich



Das Bildungssystem in Deutschland ist wie eine Leiter aufgebaut, man kann immer eine Stufe höher kommen.

Du musst es nur wollen:

Ausgangssituation

Ziel

Ohne Abschluss	→	Hauptschulabschluss
HS Klasse 9	→	HS Klasse 10
HS Klasse 10	→	FOR
FOR	→	FOR Q oder Fachabitur
FOR Q	→	Fachabitur oder Vollabitur



Wo können sich Schüler:innen bewerben, wenn sie ein

- Abgangszeugniss nach Klasse 9 oder Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- FOR
- Oder FOR Q

haben?



ohne Hauptschulabschluss

Wer die Regelschule ohne Hauptschulabschluss verlässt, kann an einem der Berufsbildungszentren: BTI Neuss, BBZ Dormagen, BBZ Grevenbroich eine Maßnahme zur Ausbildungsvorbereitung besuchen. Die Ausbildungsvorbereitung ist eine Kombination aus 2 Tagen Schule und drei Tagen betrieblichen Praktikums. Am Ende erlangt man den Hauptschulabschluss und man hat einen guten Einblick in einen Beruf bekommen. Daran kann sich dann eine Ausbildung anschließen oder der Besuch der Berufsfachschule



Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Der Hauptschulabschluss ermöglicht den Wechsel in eine berufliche Ausbildung. Wer jedoch weiter Schule besuchen möchte, hat viele Möglichkeiten. Je nach Interessenlage kann mit diesem Abschluss die einjährige Berufsfachschule (Typ I) besucht werden. Dieser Besuch führt bei Erfolg zum Hauptschulabschluss nach Klasse 10.

Am BTI Neuss geht es um Technik, an der Weingartstraße ist der Schwerpunkt Handel, im BBZ Dormagen geht es um Wirtschaft und Verwaltung und am BBZ Grevenbroich ist der Schwerpunkt Körperpflege.



Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Mit diesem Abschluss kann natürlich auch eine berufliche Ausbildung im Betrieb absolviert werden. Es geht aber auch schulisch mit vielen Möglichkeiten weiter: für diese Schüler:innen gibt es die **einjährige Berufsfachschule Typ II**. Ziel ist jeweils, neben der Vermittlung berufspraktischer Kenntnisse, der FOR-Abschluss.

Am **BTI Neuss** geht es um die Fachrichtungen: Metalltechnik, Elektrotechnik oder Farbtechnik und Raumgestaltung. Am **BBZ Weingartstraße** sind es die Themenschwerpunkte Handel und Wirtschaft, am **BBZ Dormagen** geht es um Wirtschaft und Verwaltung, am **BBZ Grevenbroich** werden weitere Schwerpunkte angeboten. Neben der Handelsschule gibt es den Bereich Fahrzeugtechnik, Ernährung und Versorgungsmanagement, Kinderpflege und Sozialassistent.

In Zweijährigen Berufsfachschulausbildungen kann am Erzbischöflichen Bildungszentrum Neuss mit dem Hauptschulabschluss die Ausbildung zum staatlich geprüften Sozialassistent absolviert werden. Auch hier wird der FOR am Ende erreicht.



FOR

Mit dem FOR kann die **zweijährige Berufsfachschule** besucht werden. Nach erfolgreichem Abschluss erhält man die Fachhochschulreife (schulischer Teil, der praktische Teil müsste dann, zum Studium an einer Fachhochschule, über ein vorgeschaltetes Praktikum erworben werden).

Am **BTI Neuss** geht es um die Fachrichtungen: Elektrotechnik, Gestaltung, Metalltechnik und Informationstechnik. An der **Weingartstraße** kann die Höhere Handelsschule besucht werden. Am **Erzbischöflichen Berufskolleg Neuss** kann mit diesem Abschluss die Ausbildung zur Kinderpflegerin absolviert werden. Am **BBZ Dormagen** wird ebenfalls die Höhere Handelsschule angeboten. Am **BBZ Grevenbroich** erlaubt der Abschluss den Besuch der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales und auch dort gibt es eine Höhere Handelsschule.



FOR Q

Der FOR Q berechtigt zum Wechsel in die gymnasiale Oberstufe (z.B. an Gesamtschulen oder Gymnasien). Das Abitur kann jedoch auch an den Berufskollegs (jeweils mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten) erlangt werden. Ziel ist das Abitur, je nach Kolleg als Fachabitur oder Vollabitur.



Im Folgenden ist kurz zusammengefasst, was die einzelnen Schulen bieten bzw. ermöglichen.



BTI Neuss

Die verschiedenen Bildungsgänge lassen sich über den „Abschlussfinder“ gut herausfinden. Hier können Schüler:innen ohne Abschluss, mit verschiedenen Hauptschulabschlüssen (nach Klasse 9 oder Klasse 10) oder mit der Fachoberschulreife (mit oder ohne Quali) durchstarten.

Ohne Abschluss startet man dort mit der Ausbildungsvorbereitung, diese schließt mit dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 ab und beinhaltet im praktischen Teil den Bereich Metall.

Mit dem Abschluss nach Klasse 9 besucht man den Bildungsgang Berufsfachschule und kann hier in einem Jahr den Abschluss nach Klasse 10 erreichen und die Bereiche Elektrotechnik oder den Bereich Gestaltung oder den Bereich Metalltechnik kennenlernen.



BTI Neuss

Kommt man mit einem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 dann besucht man die Berufsfachschule mit dem Ziel, die Fachoberschulreife zu erlangen, auch hier stehen die drei Bereiche: Elektrotechnik, Gestaltung, Metalltechnik für den praktischen Teil zur Auswahl.

Mit einem Abschluss: Fachoberschulreife ohne Quali bieten sich zwei Möglichkeiten: in der zweijährigen Berufsfachschule kann man die Fachhochschulreife erlangen und berufliche Kenntnisse in den Bereichen Informationstechnologie, Elektrotechnik, Gestaltung und Automatisierungstechnik sammeln. In der dreijährigen Berufsfachschule macht man eine Berufsausbildung (mit Abschluss) im Bereich Informationstechnischer Assistent und man erlangt die Fachhochschulreife.

Schließlich kann man dort mit der Fachoberschulreife mit Quali am Beruflichen Gymnasium das Abitur in drei Jahren erreichen oder einen der beiden Bildungsgänge (siehe Fachoberschulreife ohne Quali) besuchen.



BBZ Weingartstraße

Am BBZ Weingartstraße stehen unterschiedliche Bildungsmöglichkeiten zur Auswahl.

Einjährige Berufsfachschule – Handelsschule, hier benötigt man den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und erwirbt den Abschluss nach Klasse 10. Neben den allgemeinen Unterrichtsfächern bereitet dieser Bildungsgang auf eine Ausbildung im Bereich Handel, Banken, Wirtschaft vor.

Mit der FOR (mit und ohne Quali) kann man die höhere Handelsschule besuchen. Man erwirbt die Fachhochschulreife und ist ideal z.B. für eine duale Ausbildung (Betrieb und Hochschule) vorbereitet.



BBZ Weingartstraße

Ebenfalls mit der FOR kann man dort die dreijährige Ausbildung zum staatlich geprüften kaufmännischen Assistenten absolvieren und zeitgleich die Fachhochschulreife erlangen.

Schließlich kann man hier, mit dem mittleren Schulabschluss oder der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe in drei Jahren das Vollabitur machen.

An dieser Schule können weitere ausbildungsbegleitende Kurse zur Unterstützung einer Ausbildung in verschiedenen Bereichen besucht werden. Die Homepage benennt: Banken, Verkauf, Industrie, Büro, Einzelhandel, Medizinische Assistenten (Zahn-, Tier- und allgemeine Medizin) sowie Steuerbüros.



Erzbischöfliches Berufskolleg (Marienhaus/Marienberg)

An diesem Kolleg können schulisch berufliche Abschlüsse erlangt werden und durch schulische Weiterbildung höhere Abschlüsse erzielt werden.

Die Ausbildungen setzen unterschiedliche Abschlüsse voraus: für den staatlich geprüften Sozialassistenten ist der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erforderlich, für die Ausbildung zum Kinderpfleger ist es der Mittlere Bildungsabschluss und wenn man dort die Erzieherausbildung machen möchte, gibt es weitere Voraussetzungen, die auf der Homepage eingesehen werden können.

Mit dem Abschluss nach Klasse 10 kann man dort die Fachoberschulreife erwerben und zugleich ein Zertifikat als Betreuungskraft erhalten.



Erzbischöfliches Berufskolleg (Marienhaus/Marienberg)

Hat man die Fachoberschulreife, kann man hier, berufsbezogen auf den Bereich Gesundheit/Soziales das Fachabitur erlangen.

Mit FOR und Quali kann man sich im sozialpädagogischen Bereich oder im Gesundheitsbereich die allgemeine Hochschulreife erlangen.

Für alle Angebote dieses Instituts ist in der Regel die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche eine weitere Voraussetzung.



Berufsbildungszentrum Dormagen

Im BBZ Dormagen kann man, ohne jeden Schulabschluss, eine berufsbildende Berufsvorbereitungsmaßnahme besuchen. In der Kombination aus praktischer Arbeit in Betrieben und Unterricht an zwei Tagen in der Woche, können ein Hauptschulabschluss und erste berufliche Erfahrungen erworben werden.

Mit dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 kann dort die einjährige Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung besucht werden. Neben beruflichen Kenntnissen bezogen auf Wirtschaft und Verwaltung wird der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erworben.

Hat man bereits den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 kann in der Berufsfachschule (Handelsschule) in einem Jahr die FOR erlangt werden und es werden Kenntnisse aus den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung vermittelt.



Berufsbildungszentrum Dormagen

Die zweijährige Berufsfachschule (Höhere Handelsschule) darf besuchen, wer die FOR (mit oder ohne Quali) mitbringt. In den zwei Jahren werden berufliche Kenntnisse vermittelt und die Fachhochschulreife erlangt.

Ebenfalls mit der FOR (mit und ohne Quali) kann im BBZ Dormagen die Höhere Berufsfachschule, Fachrichtung Technik besucht werden und so die Ausbildung zum staatliche geprüften chemisch-technischen Assistenten absolviert werden. Neben dem Berufsabschluss erlangt man so die Fachhochschulreife.



BBZ Grevenbroich

Am BBZ Grevenbroich können verschiedene Berufe erlernt oder Schulabschlüsse erworben werden.

Ohne Schulabschluss lässt sich in einer Kombi-Maßnahme (Praktikum/Unterricht) im Sinne der Berufsvorbereitung, ein Hauptschulabschluss erwerben und erst berufliche Erfahrungen gemacht werden.

Mit einem Hauptschulabschluss lässt sich in verschiedenen Fachrichtungen die Fachoberschulreife erwerben. In der einjährigen Ausbildung sind dies: Wirtschaft und Verwaltung, Fahrzeugtechnik, Körperpflege und Ernährungs- und Versorgungsmanagement. Im zweijährigen Ausbildungsgang kann zugleich ein Berufsabschluss als Kinderpfleger oder Sozialassistent erworben werden.



BBZ Grevenbroich

In dem Bereich Fachoberschule für Gesundheit und Soziales oder an der Höheren Handelsschule kann mit dem FOR die Fachhochschulreife erworben werden.

Mit FOR und Quali können das Wirtschaftsgymnasium oder das Berufliche Gymnasium Wirtschaft und Soziales die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

AM BBZ Grevenbroich können zudem verschiedene Ausbildungen zum Erzieher absolviert werden. Voraussetzung sind jeweils die FOR und weitere Voraussetzungen, wie auf der Homepage beschrieben.

Im Rahmen der Ausbildungsunterstützung (Duale Berufsausbildung) können am BBZ Grevenbroich zudem in folgenden Berufsfeldern Klassen besucht werden: Friseure, Nahrung/Gastronomie, industrielle Metall- und Elektroberufe, KFZ-Mechatroniker, Berufskraftfahrer und kaufmännische Berufe.



Aktuelle Anmeldetermine

BTI Hammfeld	29.01.22 bis 18.02.2022
BBZ Weingartstraße	Bewerbungen per Mail bis zum 28.02.2022
Erz. BBZ Kapitelstraße	Anmeldung per Mail ohne Fristangaben
BBZ Dormagen	Freitag, 04.02.2022, 14-16 Uhr Montag, 07.02.2022, 15-18 Uhr Donnerstag, 10.02.2022, 14-16 Uh
BBZ Grevenbroich	14 Tage nach Erhalt der Halbjahreszeugnisse

Hinweis: Wer einen Anmeldezeitraum verpasst hat, sollte sich dennoch mit seiner „Wunschschule“ in Verbindung setzen, oft werden Anmeldungen auch zurückgezogen, so dass es eine zweite Chance geben kann.